STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN

Schutz des Birkwildes im Osterzgebirge

Grenzübergreifender Birkwildschutz Bad Schandau 21.06.12

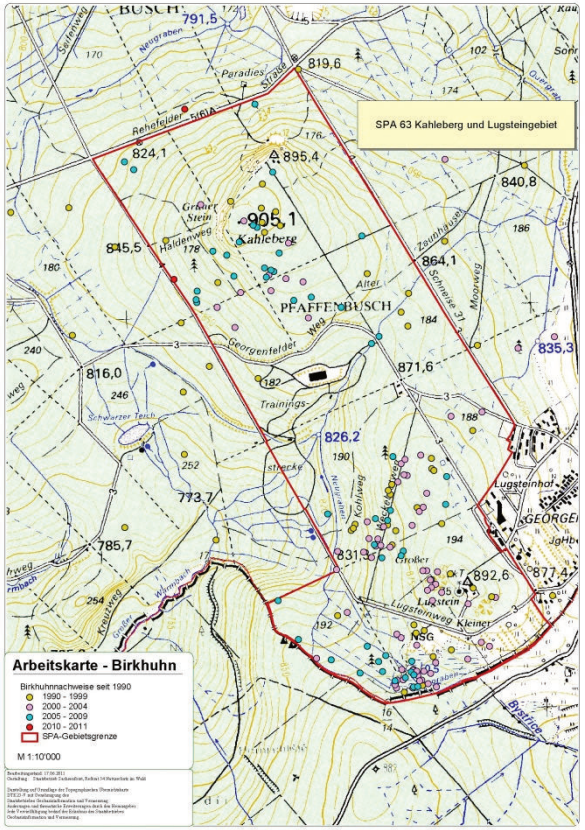
Sachsenforst

1. Gliederung

- Tätigkeitsbericht der reg. AG
  - Aufgabenstellung
  - Gebietsabgrenzung
  - Arbeit der Arbeitsgruppe
  - weitere Aufgaben
- umgesetzte Maßnahmen
- Forsteinrichtung LW
- Moorrenaturierung

2. Tätigkeitsbericht der reg. AG Aufgabenstellung

- gemeinsame Beratung von Vertretern der Tschechischen Republik und Sachsens im Dez. 2010
- gegenseitige Information über Population sowie durchgeführte und geplante Maßnahmen
- Prüfung, ob grenzüberschreitende Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensräume möglich sind
- Benennung Ansprechpartner der jeweiligen Forst- und Naturschutzverwaltungen
- Bildung von 2 regionalen Arbeitsgruppen



- **Erstellung grenzüberschreitender Karten mit Informationen zu:**

  - ausgewiesenen Schutzgebieten

  - erfassten Birkwildvorkommen

  - bestehenden und zu revitalisierenden Mooren

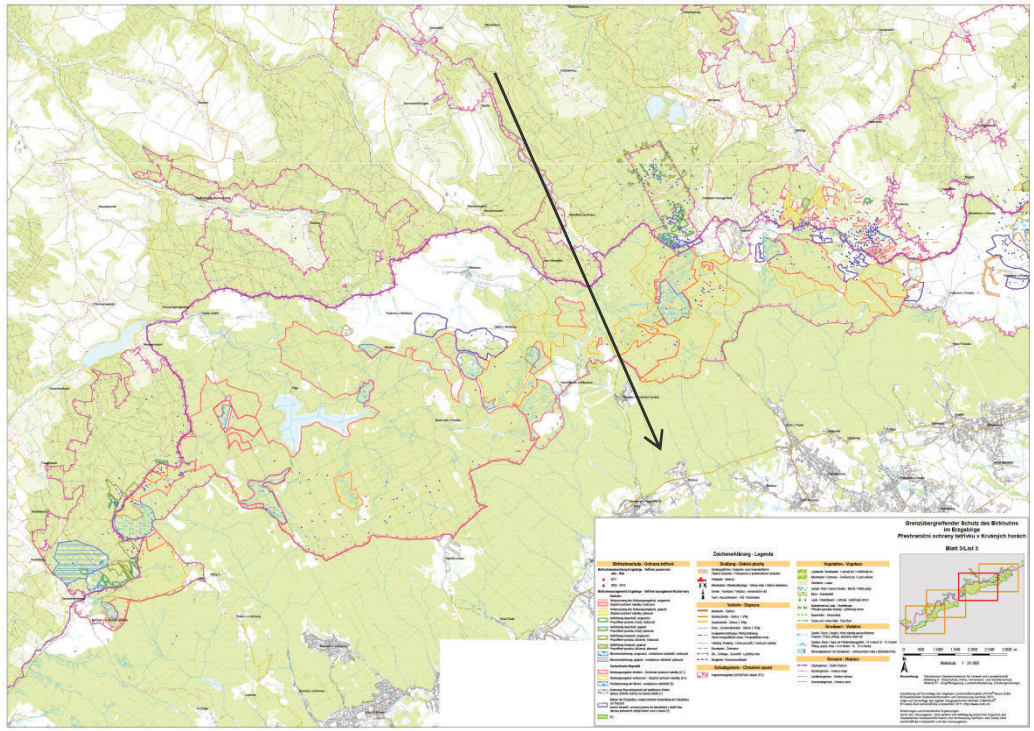
  - durchgeführten und geplanten Maßnahmen zur Lebensraumgestaltung

  - durchgeführten und geplanten weiteren Schutzmaßnahmen

- **Auswertung bei einem Folgetreffen**

2. Tätigkeitsbericht der reg. AG
Gebietsabgrenzung

- Teilung in 2 Erfassungsgebiete in Anlehnung an die Zuständigkeiten der sächs. Forstbezirke Bärenfels und Marienberg



2. Tätigkeitsbericht der reg. AG Bildung der Arbeitsgruppe „östl. OE“

a) tschechische Seite:

- Bezirksamt des Bezirkes Ústí nad Labem
- Agentur für Natur und Landschaft CZ verschiedene Organisationseinheiten
- Tschechische Gesellschaft für Ornithologie
- Staatlicher Betrieb „Einzugsgebiet Ohre“
- Stadtforst Chomutov
- tschechischer Staatsforstbetrieb (Forstdirektion Teplice und Forstbetrieb Litvinov)
- Koordinatorin: Frau Hovorková

b) deutsche Seite:

- Abteilung Umwelt Ref. Naturschutz des LRA Sächs. Schweiz-Osterzgebirge
- Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“
- SBS Geschäftsleitung
- SBS FoB Bärenfels
- LfULG
- Koordinator: Herr Gläser

Aufgabenstellung zum 1. Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe am 06.10.2011

- Vorstellung der aktuellen und potentiellen Lebensräume
- Angaben zu den Schutzgebieten
- Darstellung der Vorkommen und Populationsgrößen
- bestehende Moore als Kernlebensräume
- gegenseitige Information über durchgeführte und geplante Maßnahmen der Lebensraumverbesserung
- Möglichkeiten der örtlichen und zeitlichen Koordinierung der Maßnahmen
- Informationsaustausch über Maßnahmen der Besucherlenkung, Minderung des Prädatorendruckes, Rotwildmanagement
- weitere Arbeitsschritte

2. Tätigkeitsbericht der reg. AG
Ergebnisse des 1. Arbeitstreffens am 06.10.2011

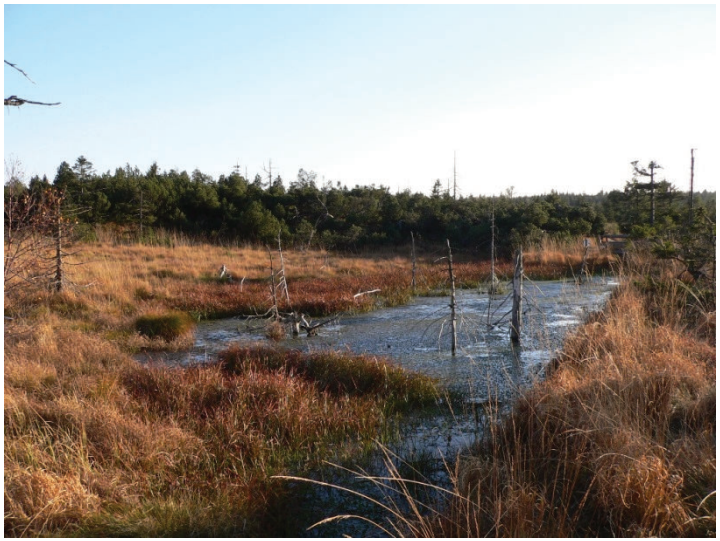
- gemeinsame Verständigung über den Inhalt der Arbeitsgruppentätigkeit
- umfangreiche gegenseitige Sachstandsinformation
- Austausch von Unterlagen
- erstmals wurden die umfangreichen Schutz- und Monitoringmaßnahmen im Gesamtlebensraum sichtbar
- digitale Bündelung der Informationen und Austausch per CD
- deutsche Seite übernimmt das länderübergreifende Zusammenfügen
- Ergebnisberatung im Frühjahr oder Sommer 2012

Weitere Ergebnisse des 1. Arbeitstreffens am 06.10.11

- Prüfung, ob Maßnahmen koordiniert werden können – nächste AG Beratung

- baldiger Informationsaustausch über die Renaturierungsprojekte „Fürstenauer Heide“ und „Georgenfelder Hochmoor“ mit hydrologischem Gutachten und Leistungsverzeichnis der Renaturierungsmaßnahmen

  Im Januar 2012 erfolgte die Vorstellung des Projektes „Renaturierung Georgenfelder Hochmoor“.



2. Tätigkeitsbericht der reg. AG
weitere Aufgaben

- Prüfung der grenzüberschreitenden Birkwildkarten vom März 2012 durch die tschechische Seite
- Fortschreibung der Informationen für 2012 (und Folgejahre)
- Besprechung der Prüfergebnisse für Koordinierungsvorhaben
- Abarbeitung der noch offenen Themen

  Besucherlenkung, Minderung des Prädatorendrucks, Rotwildmanagement

  Erfahrungsaustausch - Ortsbegehungen und Vorstellung der Renaturierungsprojekte im Gebiet des Naturschutzgroßprojektes (Fürstenauer Heide und Haberfeld)

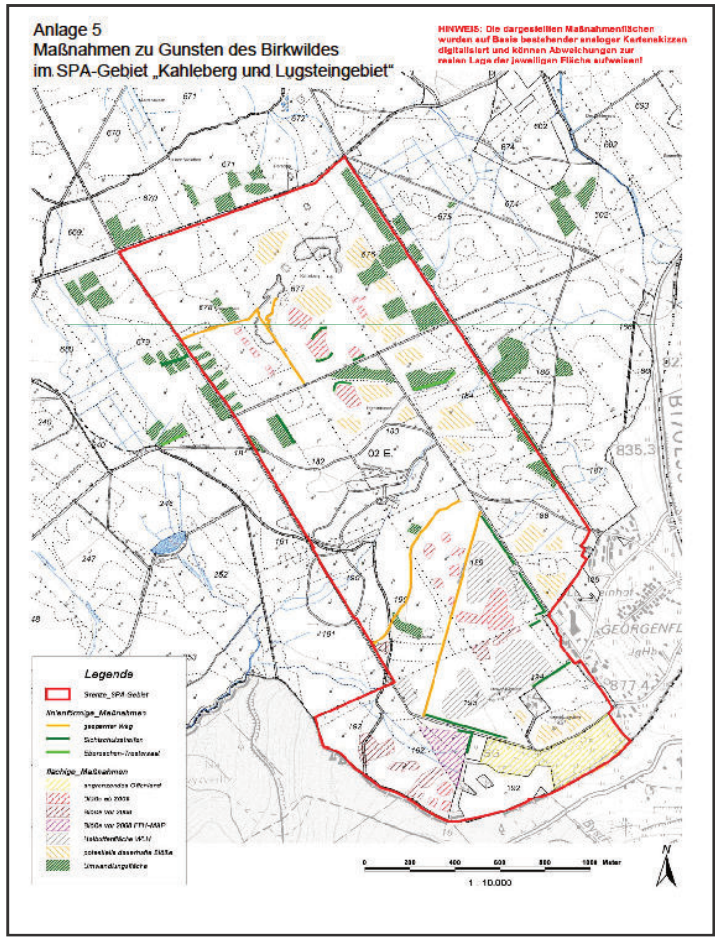
Erstellung eines grenzübergreifenden Maßnahmeplanes zum Birkwildschutz!

3. umgesetzte Maßnahmen

SPA Gebiet „Kahleberg-Lugsteingebiet“ 328 ha

- aktive Biotopgestaltung
- Mischung dauerhafter und temporärer

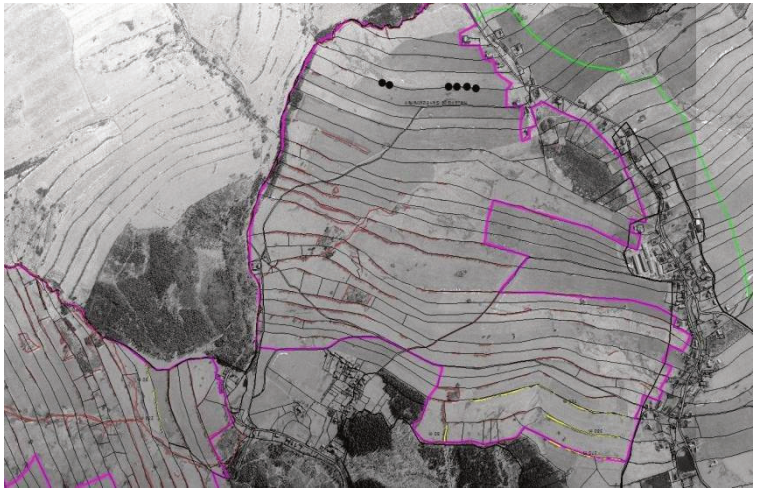
  Birkwildhabitate mit Halboffen- und Offenlandcharakter
- 18 % der Waldfläche aktuell
- Pflanzungen von Ebereschenheistern
- Begleitmaßnahmen wie Besucherlenkung, Minderung des Prädatorendrucks, Rotwildmanagement
- erfreuliche Populationsentwicklung

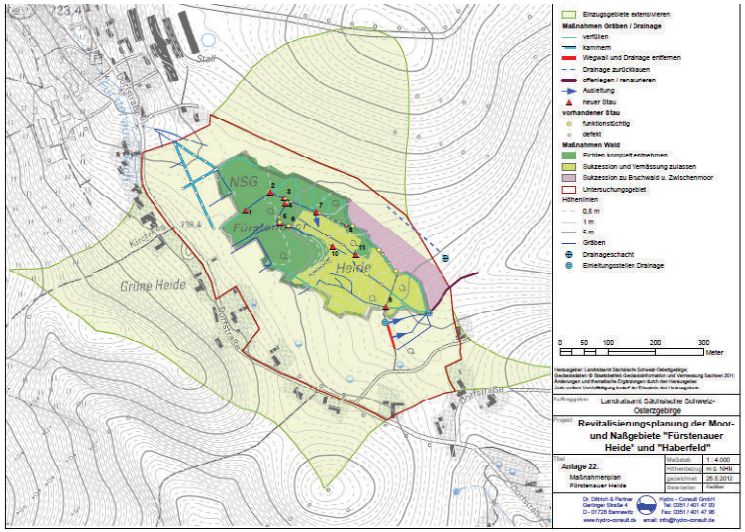


3. umgesetzte Maßnahmen

SPA Gebiet „Fürstenau“

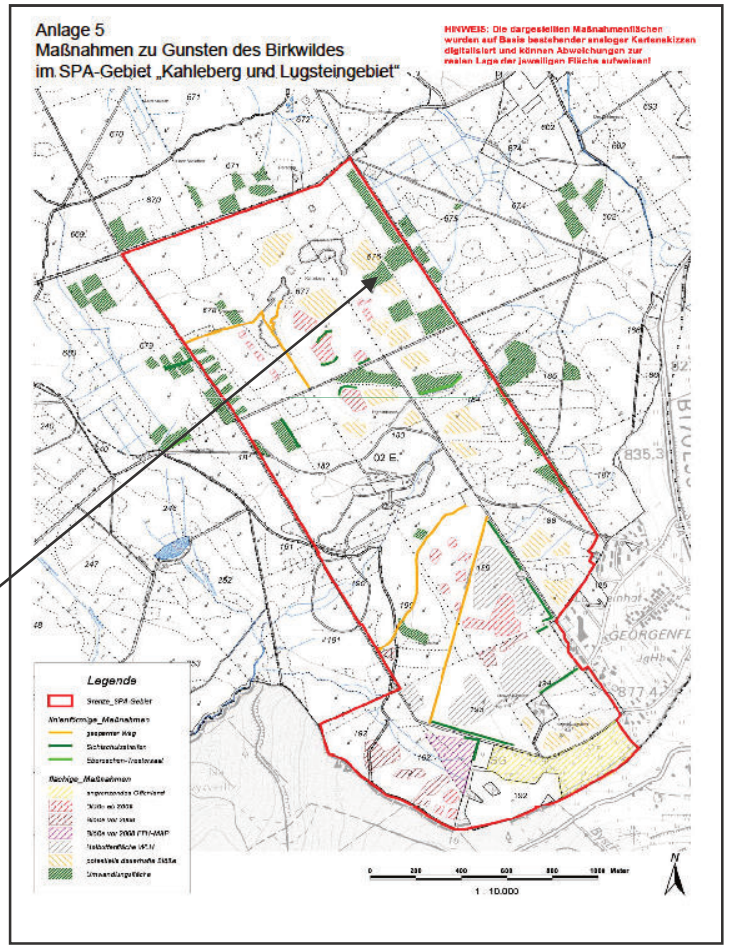
- aktive Biotopgestaltung als Teil des Naturschutzgroßprojektes mit MEPL
- Schwerpunkt Offen- und Halboffenland
- strukturverbessernde Maßnahmen Steinrücken- und Gehölzpflege 2011 2 km 2012 2,5 km und Neuanlage Gehölzstreifen
- Abstimmung FE - Planung KW
- Moorrenaturierung Fürstenauer Heide Staatswald (Projektstadium)





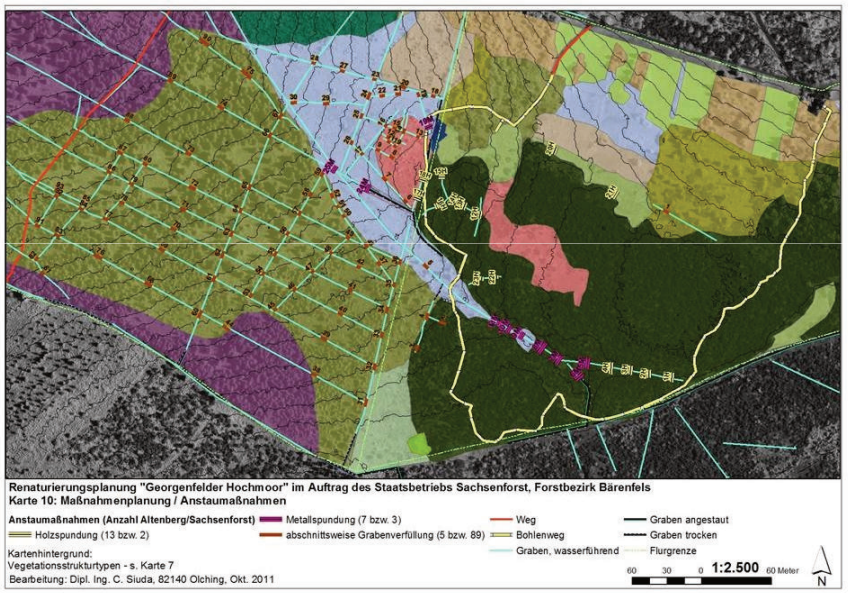
4. Forsteinrichtung LW

- Festlegungen zur forcierten Umwandlung der Interimsbestockung
- 60 – 80 ha im Jahrzehnt
- Sicherung der landschaftsökologischen Funktion des Waldes
- Festlegungen zur Fortsetzung des Birkwildschutzes im SPA Gebiet (Integrationsmodell)
- Belassung aber keine Erweiterung der dauerhaften Vorrangflächen
- erhebliche Zunahme der temporären Habitate
- kein Umbau der Bergkiefernflächen als potentielle Vorrangflächen nach vollständiger Etablierung des Fichtenbergwaldes



5. Moorrenaturierung Georgenfelder Hochmoor

- Erstellung Hydrologisches Gutachten und Ausführungsplanung
- auf 17 ha Vernässungsmaßnahmen
- 62 T€ V-Ist Kosten
- eigentumsübergreifende Planung
- Stadt Altenberg prüft Zustimmung zum Vorhaben (Stadtratsbeschluss Juli)
- Einholung der öffentlich-rechtlichen Genehmigung
- Ziel: eigentumsübergreifende gemeinsame Realisierung



Vielen Dank